

# Adam & Eva

**Das Kindermusical  
von  
Claudia Gundlach**



[www.hoermine-musikverlag.de](http://www.hoermine-musikverlag.de)

**Handlungs- und Techniskript**  
**inkl. Requisiten- und Kostümanleitung**

## Szenenübersicht

Szene 1 - Prolog	S. 3	Chaos
Szene 2 - Adam	S. 4	Paradies
Szene 3 - Eva	S. 5	Paradies
Szene 4 - Die neugierige Schlange	S. 6	Paradies
Szene 5 - Vielleicht soll es so sein	S. 7	Paradies
Szene 6 - Rausschmiss aus dem Paradies	S. 9	Paradies
Szene 7 - Streit	S. 11	Erde
Szene 8 - Gott hilft	S. 12	Erde
Szene 9 - Versöhnung	S. 14	Erde

## CD-Übersicht

Vollversion, Track:	Titel	Mitsing-Version, Track:
2	Und es war gut!	16
4	Du bist für mich wie geschaffen	17
7	Ein kleines Stückchen Apfel	18
9	Geht mir aus den Augen	19
11	Wie kann ich böse sein?	20
13	Ich bin nicht allein	21
15	Meinen Segen für euch	22

## Impressum

1. Auflage 2018  
© Copyright 2018 by Hörmine Musikverlag Silke Kratzsch  
[www.hoermine-musikverlag.de](http://www.hoermine-musikverlag.de)  
Alle Rechte vorbehalten

Redaktion: Silke Kratzsch  
Autorin: Claudia Gundlach  
Illustrationen: Heike Georgi  
Satz und Layout: Silke Kratzsch

Kompositionen: Claudia Gundlach  
Arrangements: Andreas Gundlach

Bibelzitate aus: Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe,  
© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Chaos:

### Szene 1: Prolog

*blaues Licht, instrumentales Gegrummel (Trommeln, Klanghölzer, Rasseln),  
ein paar Kinder schwingen großes schwarzes Tuch (=Ursuppe), ein paar bewegen sich chaotisch  
drumherum und drunter durch (=Chaos), Instr. werden leiser...*

#### Erzähler: Bibeltext (1. Mose 1, 1-2):

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war noch leer und öde,  
Dunkel bedeckte sie und wogendes Wasser, und über den Fluten schwebte  
Gottes Geist.“

*helles Licht, während Lied puzzlen Engelskinder das Paradiesbild*

#### 1. Lied: Und es war gut!

Vollversion Track 2	Mitsing-Version Track 16
1.	Am ersten Tag hat Gott es hell gemacht und in die Dunkelheit das Licht gebracht 2x und es war gut, la la lala lalalala.
2.	Am zweiten Tag hat Gott das Meer gemacht und alles Land in seine Form gebracht 2x und es war gut, la la lala lalalala.
Refr.:	Und es war guuuuut, und es war gut, la la lala lalalala Und es war guuuuut, und es war gut!
3.	Am dritten Tag hat Gott die Bäume gemacht. Sie haben schöne Früchte hervorgebracht 2x und es war gut, la la lala lalalala.
4.	Am vierten Tag hat Gott die Sonne gemacht Mond und Sterne für die dunkle Nacht 2x und es war gut, la la lala lalalala.
Refr.:	Und es war guuuuut...
5.	Am fünften Tag schuf Gott alle Vögel am Himmel und im Meer das reinste Fischegewimmel 2x es war gut, la la lala lalalala.  blub blub blub...

*dazu „schwimmen“ kleine Kinder als Fische über die Bühne*

6. Am sechsten Tag kamen alle Tiere auf Erden  
und der Mensch, er sollte Gottes Ebenbild werden  
2x es war gut, la la lala lalalala.

Refr.: Und es war guuuuut...

7. Am siebten Tag hat Gott sich ausgeruht  
und er war froh und voller Übermuuut  
3x und es war gut, la la lala lalalala.  
Und es war gut!

**Erzähler: Bibeltext (1. Mose 2, 15-17):**

„Gott, der Herr, brachte also den Menschen in den Garten Eden. Er übertrug ihm die Aufgabe, den Garten zu pflegen und zu schützen. Weiter sagte er zu ihm:“

**Gott:** „Du darfst von allen Bäumen des Gartens essen, nur nicht von dem Baum, dessen Früchte Wissen geben. Sonst mußt du sterben.“

**Das Paradies:**

**Szene 2: Adam**

*Adam tritt auf. Kinder stehen als Tiere im Chor. Igel+Igelin, Storch+Störchin, Bär+Bärin verteilt. Adam schlendert herum, streichelt Tiere und gibt ihnen Namen, rauft freundschaftlich mit Bär.*

**Adam:** „Du bist der Igel und du die Igelin. Dich nenne ich Storch und dich Störchin. Ihr seid meine kleinen Fische. (*Hund streicheln:*) Wie könnte ich dich denn nennen? Ach ja, jetzt weiß ich's: Du bist ein guter Hund! Und du bist mein Bär!“

*Bär wirft Adam um. Adam liegt unterm Bär und sagt anerkennend:*

„Du bist aber stark!“

*Adam guckt sich um:*

„Ach, ist das alles schön!.....“

*Adam fängt sich an zu langweilen, setzt sich.*

## Szene 3: Eva

*Während Bibeltext legt Adam sich hin. 4 Kinder als Engel kommen mit Tuch hochgehalten. Dahinter läuft Eva. Sie legt sich verkehrt herum neben Adam. Tuch wird vor beiden geheimnisvoll gewedelt. Spot auf A&E. Engel ab.*

### Bibeltext (1. Mose 2, 18 + 1. Mose 2, 21-25):

**Erzähler:** „Gott, der Herr, dachte:“

**Gott:** „Es ist nicht gut, dass der Mensch so allein ist. Ich will ihm ein Wesen schaffen, das ihm hilft und das zu ihm passt.“

*4 Engel kommen*

**Erzähler:** „Da versetzte Gott, der Herr, den Menschen in einen tiefen Schlaf, nahm eine seiner Rippen heraus und füllte die Stelle mit Fleisch. Aus der Rippe machte er eine Frau und brachte sie zu dem Menschen.“

*Tuch weg, Adam und Eva setzen sich auf, so dass sie sich ansehen können.*

**Adam:** „Endlich! Sie ist's! Eine wie ich! Sie gehört zu mir, denn von mir ist sie genommen.“

*Adam hilft Eva auf:*

**Erzähler:** „Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele. Die beiden waren nackt, aber sie schämten sich nicht voreinander.“

*rosa Licht*

*während des Liedes gehen Tierpaare (Störche, Bären, Igel) auf und spazieren um Adam und Eva herum*

## 2. Lied: Du bist für mich wie geschaffen

Vollversion Track 4	Mitsing-Version Track 17
---------------------	--------------------------

Du bist für mich wie geschaffen, passt so unglaublich gut zu mir.  
Meine andere Hälfte, ich will nie mehr getrennt sein von dir!  
Wie der Storch und die Störchin, wie der Igel und seine Frau,  
wie der Bär und die Bäarin, so passt du zu mir haargenau.

Du bist für mich wie geschaffen, deine Augen so klar wie Seen.  
Bis in alle Ewigkeit will ich mit dir gemeinsam geh'n.

4x Du bist für mich wie geschaffen...ooohhh...  
Du bist für mich wie geschaffen.

**Erzähler:** „Und so lebten der Mensch Adam und die Menschin Eva zusammen, gaben allen Tieren Namen, aßen Früchte von Bäumen und Sträuchern und ließen es sich gut gehen.“

*Adam und Eva gehen ab.*

## **Szene 4: Die neugierige Schlange**

*Häschen springt auf Bühne. Schlange kommt, versucht an Äpfel des verbotenen Baumes zu kommen, ist aber zu klein und kann Äpfel nicht kriegen. Hase sieht das und kichert. Schlange pirscht sich beleidigt an Häschen ran und beißt Häschen. Eva kommt dazu.*

**Eva:** „Hörst du wohl auf! Was soll das Schlange?“

**Schlange:** „Ich hab nichts gemacht! Der Hase hat mit seiner Pfote an meine Zähne gehauen!“

**Eva:** *(guckt die Schlange strafend an und hält ihr Frucht entgegen:)*

„Beiß in die leckeren Früchte, wenn du unbedingt beißen willst!“

**Schlange:** „Ach, immer die gleichen Beeren, bäh. ....Ob diese Früchte besonders gut schmecken?“ *(zeigt auf Baum der Erkenntnis/Apfelbaum)*

*Adam reitet mehr schlecht als recht auf seinem Bären über die Bühne. Eva guckt erstaunt und amüsiert. Schlange guckt genervt. Wiederholt ihre Frage.*

**Schlange:** „Ich frage mich, ob diese Früchte besonders gut schmecken?“

**Eva** *(während sie Hasen streichelt):*

„Ich weiß nicht. Da dürfen wir nicht ran.“

*(Zum Hasen:)* „Armes kleines Häschen!“

**Schlange:** „Warum dürft ihr da nicht ran?“

**Eva:** „Weil wir dann sterben.“

**Schlange:** „Warum?“

**Eva:** „Ich weiß nicht.“

*(zum Hasen:)* „Kleines Häschen, hab keine Angst. Ich mach dich wieder gesund.“

**Schlange:** „Warum weißt du nicht, warum ihr sterben müsst?“

**Eva:** „Oh Schlange, du nervst!!! Ich will jetzt dem Hasen helfen! Lass mich in Ruhe!“

**Schlange:** „Vielleicht seid ihr ja einfach zu klein und kommt nicht an die Früchte ran!?“

**Eva:** „Quatsch! Guck mal, ich bin groß genug!“

*(Eva stellt sich neben den Baum.)*

**Schlange:** „Aber du kannst den Apfel nicht berühren!“

**Eva:** „Doch, kann ich!“

*Eva geht zum Baum und berührt einen Apfel. Ihre Hand schreckt zurück, als hätte sie einen elektrischen Schlag bekommen. Sie schaut ihre Hand an und zurück zum Apfel. Vom Apfel geht plötzlich eine starke Anziehung aus. Sie nimmt ihn vom Baum und guckt „hinein“.*

**Eva:** „Was ist denn das? Ich sehe Menschen, ganz viele Menschen. Erst sind sie klein, dann werden sie größer und dann fallen sie in die Erde!? Seltsam!“

**Schlange:** „Egal, gib mir den Apfel! Ich will zuerst kosten! Gib ihn mir zuerst!“

*(Die Eindringlichkeit der Schlange weckt Eva auf.)*

**Eva:** „Nein, hier kostet niemand!“

*Eva hängt den Apfel wieder an Baum  
Schlange zuckt mit Schultern und geht singend/summend weg – Melodie „Ein kleines Stückchen Apfel“*

## **Szene 5: Vielleicht soll es so sein**

*Adam reitet wieder auf dem Bären, fällt runter und bleibt bei Eva. Der Bär rennt weg.*

**Adam:** „Was machst du da?“

**Eva:** „Ich heile das Tier.“

**Adam:** „Wozu? Bring es doch einfach zu Gott, der erledigt das ganz schnell.“

**Eva: (stolz)** „Ich kann es aber selber! Mit diesen Pflanzen! Ich hab's rausgefunden!“

*(Adam schüttelt den Kopf)*

**Eva:** „Jetzt guck nicht so! Du machst auch komische Sachen: Du hast den ganzen Vormittag versucht, auf einem Bären zu reiten! Dabei geht das doch mit dem Pferd viel besser!

**Adam:** „Ja, aber wie man das Pferd reitet, das weiß ich ja schon.“

*(Eva grinst.)*

**Eva (zum Hasen):** „So Häschen, jetzt kannst du weiter hoppeln.“

*Hase ab*

*Eva geht zum Baum der Erkenntnis.*

**Eva:** „Meinst du, diese Früchte schmecken besonders gut?“

**Adam(erschrocken):** „Wir dürfen nicht von dem Baum essen. Das weißt du!“

**Eva:** „Ach Adam, du bist ein Langweiler!“

*Eva nimmt einen Apfel ab.*

**Eva:** „Sieht das nicht aus, wie ein ganz normaler Apfel?“

*(Adam geht schnell zum Baum.)*

**Adam:** „Eva, nicht! Tu den schnell wieder zurück!!!“

**Eva:** „Bleib mal ganz locker! Was siehst du, wenn du da hin guckst?“

**Adam: (mit logischem Sachverstand)**  
„Einen Apfel.“

**Eva:** „Nein, ich meine, wenn du rein guckst!“

**Adam:** „Ähhh, wie soll ich denn rein gucken? Soll ich ihn aufschneiden?“

**Eva:** „Nein, einfach rein gucken!“

**Adam:** „Also wenn ich in einen Apfel gucke, dann sehe ich Apfelkerne, Fruchtfleisch, vielleicht einen Wurm...“

**Eva:** „Keine Menschen?“

**Adam (irritiert):** „Nein!“

**Eva:** „Hm, ich hab viele Menschen gesehen.“

*Eva guckt grübelnd. Adam nimmt Apfel und guckt ihn sich ganz genau an. Man sieht ihm an, dass er sich fragt, ob Eva vielleicht spinnt.*



**Adam:** „Ich glaub du spinnst!“

*(Eva verschränkt wütend Arme.)*

**Eva:** „Nein, ich spinne nicht. Ich sehe mehr als du!“

*(Eva reißt Adam Apfel aus den Händen)*

„– Und vielleicht passiert das, was ich gesehen habe, wenn wir von dem Apfel essen! Vielleicht soll es so sein!“

*rotes Licht*

### 3. Lied: Ein kleines Stückchen Apfel

Vollversion Track 7	Mitsing-Version Track 18
---------------------	--------------------------

1. Ein kleines Stückchen Apfel, was ist denn schon dabei?  
Was kann schon so ein Apfel? Ach Adam sei so frei!  
Komm, koste von dem Apfel eine winzig kleines Stück,  
dann legen wir den Apfel auch wirklich gleich zurück!

Bridge: Hab Mut, dieses Leben zu genießen!  
Tränen werden niemals fließen,  
wenn wir alles selbst durchschaun.  
Ich fühl, etwas Neues will entstehen.  
Rückwärts will ich nicht mehr gehen,  
denn es zieht mich zu dem Baum.

2. Ein kleines Stückchen Apfel, was ist denn schon dabei?  
Was kann schon so ein Apfel? Der macht doch kein Geschrei!  
Der kann uns nicht verraten, der plaudert auch nichts aus!  
Und Gott der schmeißt uns niemals aus diesem Garten raus!  
Nein! Gott der schmeißt uns niemals aus diesem Garten raus!
- A&E: Nein! Gott der schmeißt uns niemals aus diesem Garten raus!

## Szene 6: Rausschmiss aus dem Paradies

*nach dem Lied kosten beide vom Apfel, erst Eva, dann Adam; es folgt totaler Krach (Chorkinder trampeln / spielen Instrumente) -Gottes Zorn, flackerndes Licht, Adam schmeißt Apfel von sich weg*

**Eva:** „Oh Mist, jetzt haben wir ein Problem!“

**Adam:** „Was sollen wir jetzt tun?“

**Eva:** „Ich weiß nicht. Sag du!“

**Adam:** „Du wolltest doch den Apfel essen und jetzt soll **ich** eine Lösung haben? Ich hab's doch gewusst! Man sollte sich an Regeln halten, dann ist das Leben einfacher!“

**Eva:** „Und langweiliger!“

*(Adam guckt erst total sauer, dann sehr erstaunt, weil er merkt, dass Eva nackt ist und er auch.)*

**Eva:** „Warum guckst du so komisch?“

**Adam:** „Wow!“

*(Eva sieht an sich herunter. Erschrickt. Versucht Brüste zu verstecken.)*

**Adam:** „Komm, wir verstecken uns!“

*Adam und Eva verstecken sich hinter Baum.  
Schlange geht zum Apfel und nascht auch vom Apfel.*

### **Bibeltext (1. Mose 3, 9-14 +23):**

**Erzähler:** „Aber Gott rief nach dem Menschen:“

**Gott:** „Wo bist du?“

**Adam:** „Ich hörte dich kommen und bekam Angst, weil ich nackt bin. Da habe ich mich versteckt!“

**Gott:** „Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du etwa von den verbotenen Früchten gegessen?“

**Adam:** „Die Frau, die du mir an die Seite gestellt hast, gab mir davon; da habe ich gegessen.“

**Gott:** „Was hast du da getan Frau?“

**Eva:** „Die Schlange ist schuld, sie hat mich zum Essen verführt!“

**Erzähler:** „Da sagte Gott, der Herr, zu der Schlange:“

**Gott:** „Verflucht sollst du sein wegen dieser Tat! Auf dem Bauch wirst du kriechen und Staub fressen dein Leben lang- du allein von allen Tieren.“

**Erzähler:** „Und er schickte den Menschen aus dem Garten Eden weg.“

*Engel mit Schwertern weisen Adam und Eva raus, nach rechts abgehen*